

# Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden

## Bericht für das Jahr 2019

VON  
ENNO BÜNZ

Der Tätigkeitsbericht 2019 verdeutlicht schon durch seinen bloßen Umfang die hohe Produktivität des ISGV auf landesgeschichtlichem wie volkskundlichem Gebiet. Drei gemeinsame Vorhaben, 15 Vorhaben im Bereich Geschichte, von denen vier neu begonnen wurden, und 17 Projekte im Bereich Volkskunde, von denen fünf im Berichtsjahr angelaufen sind, zeigen die Leistungskraft des ISGV. Als Forschungseinrichtung widmet sich das Institut in beeindruckender thematischer und epochaler Breite der Erforschung von Geschichte und Kultur Sachsens. Der satzungsgemäße Auftrag, landesgeschichtliche und landeskundliche, also volkskundlich-kulturanthropologische Grundlagenforschung zu betreiben, ist nicht nur an der Themenbreite ablesbar, sondern auch an der Vielfalt der Quellen, die dabei im Mittelpunkt stehen und zum Teil auch Gegenstand editorischer Bemühungen sind: Urkunden und Briefe, Ego-Dokumente und Reiseberichte, Nachlässe und Interviews, Fotos und Filme seien hier nur als Beispiele genannt. Das Quellenspektrum verdeutlicht, dass in beiden Bereichen des ISGV mit großer Methodenvielfalt und modernen Fragestellungen gearbeitet wird.

Feste Säulen der Institutsarbeit sind die etablierten Langzeitprojekte wie die Sächsische Biografie und die Editionsprojekte im Bereich Geschichte, das Lebensgeschichtliche Archiv und die Visuellen Quellen zur Volkskultur. Darüber hinaus spiegeln die zahlreichen mittelfristig angelegten Vorhaben die Breite landesgeschichtlich-landeskundlicher Forschungsthemen wider. Die meisten dieser Vorhaben werden auch im folgenden Jahr fortgesetzt werden, doch kann für die Projekte „Umstrittene Memoriale“ und „Erschließung und Digitalisierung des Nachlasses Adolf Spamer“ der erfolgreiche und planmäßige Abschluss im Berichtsjahr vermerkt werden. Die Erschließung des Spamer-Nachlasses verweist zugleich darauf, dass das ISGV mit seinen Sammlungsbeständen eine Besonderheit aufweist, die angesichts laufender Forschungsarbeit weniger sichtbar, aber nicht unbedeutend ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts haben im Berichtsjahr acht Tagungen durchgeführt, die zumeist im Zusammenhang mit laufenden Vorhaben standen und überwiegend in Dresden stattfanden. Besonders hervorzuheben sind das Kolloquium „Biografie und Prosopografie“, das aus Anlass des Ausscheidens der langjährigen Leiterin des Bereichs Geschichte, Martina Schattkowsky, durchgeführt wurde, und das Kolloquium mit dem sinnfälligen Titel „Allfälliges“, mit dem das ISGV Konrad Köstlin geehrt hat, der sich als Mitglied und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats große Verdienste um das ISGV erworben hat. Im Zusammenhang mit dem drittmittelfinanzierten Projekt über Kinokultur in Dresden vor und nach 1918 ist 2019 die Filmreihe „Als die Bilder sprechen lernten“ angelaufen, in der monatlich ein Film vorgeführt wird, der in den 1920er- und 30er-Jahren in Dresdner Kinos gelaufen ist. Die Planungen für weitere Tagungen 2020 sind im Berichtsjahr vorangetrieben worden. Das ISGV verdeutlicht damit ebenso wie mit der Vortrags- und Publikationstätigkeit seiner Direktoren, Bereichsleiter und Mitarbeiter, dass es in Wissenschaft und Öffentlichkeit präsent ist. Die lange Liste der Kooperationspartner

verdeutlicht dabei, dass das Institut weit über Sachsen hinaus vernetzt ist und fruchtbare Formen der Zusammenarbeit betreibt.

Die Institutsarbeit konnte im Berichtsjahr erstmals seit vielen Jahren davon profitieren, dass der Doppelhaushalt 2019/20 auskömmlich finanziert war, wodurch die technische Ausstattung des Instituts und die Neugestaltung seiner Räumlichkeiten vorangetrieben werden konnte. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass die technische Umrüstung des Gebäudes, in dem das ISGV als Mieter untergebracht ist, 2019 mit längeren Einschränkungen der Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter einherging, doch konnten die Arbeiten bis Jahresende weitgehend abgeschlossen werden.

Neben der Finanzierung durch den Doppelhaushalt spielt die Einwerbung von Drittmitteln weiterhin eine wichtige Rolle und hat im Berichtsjahr einige Erfolge gezeigt. Mit dem Beginn des folgenden Jahres werden im Bereich Volkskunde die Drittmittelprojekte „Bildsehen // Bildhandeln“ (DFG-finanziert) und „Soziales Erbe“ (SMWK-finanziert) anlaufen. In mehreren Vorstellungsrunden konnten im Berichtsjahr die dafür erforderlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden.

In Wissenschaft und Öffentlichkeit ist das ISGV in großer medialer Vielfalt präsent. Die Homepage, das erste Aushängeschild des Instituts, wurde im Berichtsjahr barrierefrei umgestaltet. Bei den Publikationen sind die Printveröffentlichungen der Buchreihen und Zeitschriften nach wie vor eine wichtige Säule der Institutsarbeit und -außenwirkung. In den vier Schriftenreihen konnten 2019 fünf Bände veröffentlicht werden, darunter in der Reihe „Spurensuche“ ein Sonderband (Winfried Müller, Die Deutsche Künstlersteinzeichnung 1896–1918), und die beiden Periodika des Instituts sind mit jeweils einem Band herausgekommen. Der Jahrgang 2019 des Jahrbuchs „Volkskunde in Sachsen“ wurde Andreas Martin als Festschrift gewidmet. Neu begründet wurde die Buchreihe „ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie“, die im Internet als open access frei abrufbar ist, mit dem Tagungsband „Forschungsdesign 4.0“. Inklusionsmittel des SMWK haben es ermöglicht, diesen Band barrierefrei zu gestalten. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die laufende Betreuung und Fortführung der Datenbanken und anderen Internetpublikationen des ISGV erhebliche Kräfte und Mittel bindet.

Das Berichtsjahr wird vor allem durch etliche personelle Veränderungen in Erinnerung bleiben. Mit Andreas Martin, geschäftsführender Assistent und Mitarbeiter im Bereich Volkskunde, und mit Martina Schattkowsky, Leiterin des Bereichs Geschichte, sind zwei Mitarbeiter/-innen ausgeschieden, die das ISGV über eine lange Zeit geprägt und mitgestaltet haben. Ihr Ausscheiden ist deshalb durch Kolloquien für Martina Schattkowsky im Januar 2019 und Andreas Martin im Februar 2020 angemessen gewürdigt worden. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist zudem im Bereich Volkskunde Frau Sarah Kleinmann. Dafür werden Anfang 2020 mehrere neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im ISGV ihre Arbeit aufnehmen. Neben dem Wechsel in der Geschäftsführung von Andreas Martin zu Henrik Schwanitz ist noch der Wechsel in der Verwaltung von Frau Christine Lindstedt zu Frau Katrin Schwarz zu erwähnen. In beiden Fällen handelte es sich um für die laufende Institutsarbeit besonders sensible Bereiche, doch ist der Wechsel reibungslos vonstattengegangen.

Eine letzte Personalie ist noch zu erwähnen. Der Wechsel im Direktorium, der durch das ruhestandsbedingte Ausscheiden von Winfried Müller 2020 ansteht, wurde bereits im Berichtsjahr vorbereitet, indem sein Nachfolger auf dem Lehrstuhl an der TU Dresden, Andreas Rutz, durch Mitgliederversammlung und Kuratorium zum 1. Mai 2020 als Mitglied des Direktoriums bestellt wurde. Da Herr Rutz bereits in die laufenden Entscheidungen und Besprechungen eingebunden ist, ist zu hoffen, dass auch dieser Wechsel gut bewältigt wird. Insgesamt ist deshalb festzuhalten, dass das ISGV auch in personeller Hinsicht für das kommende Arbeitsjahr gut aufgestellt ist.

## Forschungsprojekte 2019

### *Gemeinsame Projekte der Bereiche Geschichte und Volkskunde*

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Bausteine zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Spurensuche. Geschichte und Kultur Sachsens; ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie. Projektbearbeitung: Direktorium, Bereichsleitungen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts.

Digitales Medienarchiv des ISGV. Projektbearbeitung: Claudia Pawlowitsch (seit 2019), Christian Schuffels (seit 2019).

1918 als Achsenjahr der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse in Dresden vor und nach 1918. Projektbearbeitung: Wolfgang Flügel, Merve Lühr, Winfried Müller, Sophie Döring, Lennart Krantz.

### *Projekte des Bereichs Geschichte*

Sächsische Biografie. Projektleitung: Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019). Projektbearbeitung: Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019), Frank Metasch, Henrik Schwanitz, Daniel Geißler, Technische Umsetzung: Michael Schmidt, Hendrik Keller.

Sächsisches Klosterbuch. Klöster, Stifte und Komtureien in Sachsen vor der Reformation. Projektleitung: Enno Bünz. Projektbearbeitung: Enno Bünz, Dirk M. Mütze, Christian Schuffels, Alexander Sembdner, Sabine Zinsmeyer.

Codex diplomaticus Saxoniae (CDS). Projektleitung: Enno Bünz.

- a) Die Papsturkunden für sächsische Empfänger. Projektbearbeitung: Christian Schuffels.
- b) Das Urkundenbuch der Stadt Dresden. Projektbearbeitung: Stefan Petersen/München, Philipp Wollmann/München, Ulrike Siewert (bis 2017).

Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit: Briefedition der Herzogin Elisabeth von Sachsen, Bd. 3. Projektbearbeitung: Jens Klingner.

Herzogin Elisabeth von Sachsen – Biografie einer Reformationsfürstin. Projektbearbeitung: Jens Klingner.

Geschichtsschreibung vor Ort: Chroniken aus Sachsen vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Projektbearbeitung: Joachim Schneider.

Die sächsischen Stadtschreiber in Spätmittelalter und Früher Neuzeit. Projektbearbeitung: Jens Klingner.

Standesgleich und landesfremd. Sächsischer Adel in Böhmen (16./17. Jahrhundert). Projektbearbeitung: Martin Arnold.

Finanz- und Geldgeschichte Sachsens im 18. Jahrhundert. Projektbearbeitung: Frank Metasch.

Die sächsisch-polnische Union – Trinationales Forschungsprojekt. Projektleitung: Joachim Schneider.

Von der Natur gerahmt. Die Idee der „natürlichen Grenzen“ als Identitätsressource um 1800. Projektbearbeitung: Henrik Schwanitz.

Dienstboten in der Stadt im Königreich Sachsen (1835–1918). Projektbearbeitung: Dörthe Schimke.

Die andere Heimat? Konstruktionen und Bilder von Heimat in Sachsen (1900–1970). Projektbearbeitung: Henrik Schwanitz.

Reiseberichte digital: Sachsen in Reiseberichten des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Projektbearbeitung: Frank Metasch, Winfried Müller, Maximilian Gerhard Gasch, Technische Umsetzung: Michael Schmidt, Hendrik Keller.

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Projektleitung: Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Uwe Schirmer, Joachim Schneider (ab März 2019) (alle Herausgeber). Projektbearbeitung: Frank Metasch (Schriftleitung), Jens Klingner (Rezensionen).

#### *Projekte des Bereichs Volkskunde*

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Projektbearbeitung: Sönke Friedreich, Claudia Pawlowitsch, Ira Spieker, Nick Wetschel.

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Projektbearbeitung: Andreas Martin, Michael Schmidt, Daniel Geißler, Philipp Eller, Robert Badura, Marsina Noll (ab Dezember 2019).

Kontaktzonen. Kulturelle Praktiken im deutsch-tschechisch-polnischen Grenzraum. Projektbearbeitung: Ira Spieker, Sarah Kleinmann (bis Juli 2019), Katharina Schuchardt (ab Oktober 2019).

Umbruchserfahrungen. Gesellschaftlicher und biografischer Wandel nach 1989 in Ostdeutschland. Projektbearbeitung: Ira Spieker, Merve Lühr, Sarah Kleinmann, Sönke Friedreich, Nadine Kulbe, Nick Wetschel, Claudia Pawlowitsch.

Erinnern an die Arbeit im Kollektiv. Brigadeleben in der DDR und seine postsozialistischen Tradierungen. Projektbearbeitung: Merve Lühr.

Grenzfälle. Wahrnehmung und Darstellung von Kriminalität und Devianz im deutsch-polnischen Grenzgebiet seit 1945. Projektbearbeitung: Sarah Kleinmann.

Umstrittene Memorialie. Das „Zeitalter des Denkmals“ in Sachsen, 1871–1933. Projektbearbeitung: Sönke Friedreich.

Neue Sichtweisen. Zum Aufleben einer Aussichtsturm-Begeisterung. Projektbearbeitung: Andreas Martin.

Briefheimaten. Briefe von Auslandsdeutschen an den VDA, 1934–1939. Projektbearbeitung: Sönke Friedreich.

Erschließung und Digitalisierung des Nachlasses Adolf Spamer. Projektbearbeitung: Claudia Dietze, Nadine Kulbe, Antje Reppe.

Erschließung und Präsentation der Nachlässe und Sammlungen des ISGV. Projektbearbeitung: Claudia Dietze, Katrin Mai, Ira Spieker.

Bildsehen // Bildhandeln. Die Freiburger Fotofreunde als Community of Visual Practice. Projektbearbeitung: Ira Spieker, Nadine Kulbe – in Kooperation mit Torsten Näser vom Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Göttingen.

In Progress. Technik, Materialität und Wissen in digitalen Bildarchiven. Projektbearbeitung: Nadine Kulbe, Andreas Martin, Ira Spieker sowie Beate Löffler (Antrag); Marsina Noll (Bearbeitung).

Nationalistische Vorstellungen von Demokratie: Souveränität, (Mit-)Sprache und Zugehörigkeit in Deutschland (Nationalist Visions of Democracy: Sovereignty, Speech, and Belonging in Germany). Projektbearbeitung: April Reber.

Soziales Erbe. Postsozialistische Vereinigungen ehemaliger DDR-Betriebskollektive zwischen Traditionalisierung und neuer Vergemeinschaftung. Projektbearbeitung: Ira Spieker, Sönke Friedreich (Antrag), Oliver Wurzbacher (ab Februar 2020).

Energie | Wende. Zur Verhandlung von Transformationsprozessen in der deutsch-polnischen Oberlausitz. Projektbearbeitung: Katharina Schuchardt.

Immaterielles Kulturerbe in Sachsen. Einrichtung einer Beratungs- und Forschungsstelle. Projektbearbeitung: Ira Spieker (Antrag).

Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie. Projektbearbeitung: Sönke Friedreich, Ira Spieker, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Volkskunde.

### *Tagungen und andere Veranstaltungen*

Biografie und Prosopografie. Personenzentrierte Zugänge in den Geschichts- und Kulturwissenschaften. Kolloquium zur Verabschiedung von Martina Schattkowsky aus dem ISGV. Verantwortlich: Winfried Müller.

Kulturerbe als kulturelle Praxis – Kulturerbe in der Beratungspraxis. Verantwortlich: Ira Spieker.

Götzenkammern. Entsorgung, Umdeutung und prä-museale Bewahrung vorreformatorischer Bildkultur im Luthertum (1518–1918). Verantwortlich: Stefan Dornheim, Winfried Müller.

Provokation der Erinnerung. Denkmalsdebatten vom 19. Jahrhundert bis heute. Verantwortlich: Sönke Friedreich.

Wissen – Akteur\*innen – Praktiken. Nachlässe als Quelle volkskundlich-kultur-anthropologischer Wissensgeschichte. Verantwortlich: Nadine Kulbe.

Allfälliges. Kolloquium zur Verabschiedung von Konrad Köstlin aus dem Wissenschaftlichen Beirat des ISGV. Verantwortlich: Winfried Müller, Ira Spieker.

Urbane Kinokultur. Das Lichtspieltheater in der Großstadt 1895–1949. Verantwortlich: Winfried Müller, Merve Lühr, Wolfgang Flügel.

Ambivalente Transformationen. ‚1989‘ zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung. Verantwortlich: Ira Spieker, Sönke Friedreich (in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bereichs Volkskunde).

Filmreihe „Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm“. Verantwortlich: Winfried Müller, Merve Lühr, Wolfgang Flügel.

### *Publikationen*

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019), Ira Spieker. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.

Band 59: ALEXANDRA THÜMLER, Reichsstand, Pracht und Frömmigkeit. Repräsentationsformen der Grafen und Fürsten von Schönburg im 18. Jahrhundert, 2019.

Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019), Ira Spieker. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.

Band 6: JOCHEN VÖTSCH (Hg.), Sächsische Fürstentestamente 1652–1831.

Bausteine aus dem ISGV, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019), Ira Spieker. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.

Band 38: SARAH KLEINMANN/ARNIKA PESELMANN/IRA SPIEKER (Hg.), Kontaktzonen und Grenzregionen. Kulturwissenschaftliche Perspektiven, Leipzig 2019.

Spurensuche. Geschichte und Kultur Sachsens, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (ab März 2019), Ira Spieker. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.

Band 8: IRA SPIEKER (Hg.), in Zusammenarbeit mit Sönke Friedreich et al., Umbrüche. Erfahrungen gesellschaftlichen Wandels nach 1989, Dresden 2019.

Sonderband 1: WINFRIED MÜLLER, Die Deutsche Künstlersteinzeichnung 1896–1918. Farbige Originallithografien und die Heimat- und Kunsterziehungsbewegung um 1900, Dresden 2020 [2019].

Neues Archiv für sächsische Geschichte, hrsg. von Karlheinz Blaschke, Enno Bünz, Winfried Müller, Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Uwe Schirmer, Joachim Schneider (ab März 2019). Schriftleitung: Frank Metasch, Rezensionen: Jens Klingner. Band 89 (2018). Neustadt a. d. Aisch: Verlag Ph. C. W. Schmidt.

Volkskunde in Sachsen. Jahrbuch für Kulturanthropologie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Schriftleitung: Ira Spieker, Sönke Friedreich. Band 31 (2019): Festschrift für Andreas Martin. Weimar: Jonas-Verlag.

### *Online-Publikationen*

Bordernetwork.eu. Verantwortlich: Ira Spieker, Philipp Eller, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://www.bordernetwork.eu>

Der Codex diplomaticus Saxoniae im Internet. Verantwortlich: Christian Schuffels, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://codex.isgv.de/>

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen (DHOV). Verantwortlich: Jens Klingner, Henrik Schwanitz, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://hov.isgv.de/orte/>

ISGV digital. Studien zur Landesgeschichte und Kulturanthropologie, hrsg. von Enno Bünz, Winfried Müller, Joachim Schneider, Ira Spieker. Dresden: Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde.

Band 1: JENS KLINGNER/MERVE LÜHR (Hg.), Forschungsdesign 4.0. Datengenerierung und Wissenstransfer in interdisziplinärer Perspektive, 2019, online abrufbar unter: <http://www.isgv.de/isgv-digital>

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Verantwortlich: Ira Spieker, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://lga.isgv.de>

Repertorium Saxonicum. Verantwortlich: Jens Klingner, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://www.isgv.de/refsax/>

Sachsen.digital/Saxorum. Verantwortlich: Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (seit März 2019), Ira Spieker, Michael Schmidt, Martin Munke (SLUB). Technische Umsetzung gemeinsam mit der SLUB Dresden. URL: <https://www.saxorum.de/>

Sächsische Biografie. Verantwortlich: Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (seit März 2019), Frank Metasch, Henrik Schwanitz. URL: <http://saebi.isgv.de/>

Sächsische Gerichtsbücher. Verantwortlich: Volker Jäger (Sächsisches Staatsarchiv – Staatsarchiv Leipzig), Martina Schattkowsky (bis Februar 2019), Joachim Schneider (seit März 2019), Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://www.saechsische-gerichtsbuecher.de/projekt/>

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Verantwortlich: Andreas Martin, Marsina Noll, Michael Schmidt (Technische Umsetzung). URL: <http://bild.isgv.de/>